



Eine kleine statistische Übersicht

Wer sind die JWH-Mieter? Eine Frage, die oft gestellt wird und welche auch für die weitere Arbeit des Vereines relevant ist. Deshalb wurde anhand der Anmeldeformulare untersucht, wie sich die «JWH-Kunden» zusammensetzen. Zu diesem Zweck wurde ein repräsentatives Sample der Bewerber mit den JWH-Mietern statistisch verglichen. Diese Untersuchung gibt also Auskunft auf folgende Fragen:

Wer sucht über die Jugendwohnhilfe eine Wohnung?

Wer bekommt durch die Jugendwohnhilfe eine Wohnung?

Die Interpretation dieser Zahlen sei dem Leser überlassen.

	Bewerber	Mieter
Total erfasster Formulare	559	181
Eingang der Gesuche:		
1983	72 (12,88%)	6 (3,31%)
1984	93 (16,63%)	25 (13,81%)
1985	292 (52,23%)	99 (54,69%)
1986	102 (18,24%)	51 (28,17%)
Anteil von Männern und Frauen:		
Männer	281 (50,26%)	111 (61,32%)
Frauen	278 (49,73%)	70 (38,67%)
Alter der Bewerber(innen) bei Gesuchseingang:		
bis 16	2 (0,35%)	0 (0,00%)
17/18	24 (4,29%)	6 (3,31%)
19/20	97 (17,35%)	32 (17,67%)
21/22	202 (36,13%)	76 (41,98%)
23/24	138 (24,68%)	49 (27,07%)
25/26	59 (10,55%)	12 (6,62%)
27/28	29 (5,18%)	3 (1,65%)
29/30	6 (1,07%)	2 (1,10%)
31 und mehr	2 (0,35%)	1 (0,55%)
Durchschnittsalter:	22,2	22,0
Monatseinkommen der Bewerber: bis Fr. 1000.-	314 (56,17%)	133 (73,75%)
Fr. 1000.- bis 2000.-	210 (37,65%)	42 (23,48%)
Fr. 2000.- und mehr	34 (6,17%)	5 (2,76%)
Durchschnittseinkommen:	Fr. 1038.-	Fr. 905.-
Vorheriger Wohnort der Bewerber:		
Stadt Zürich	378 (67,62%)	101 (55,80%)
Kanton Zürich	105 (18,78%)	42 (23,20%)
Übrige Schweiz	73 (13,07%)	35 (19,33%)
Ausland	3 (0,51%)	3 (1,65%)
Gewünschte Wohnung:		
1 Zimmer	16 (2,86%)	0 (0,00%)
2 Zimmer	34 (6,08%)	5 (2,76%)
3 Zimmer	193 (34,52%)	44 (24,30%)
4 Zimmer	165 (29,51%)	65 (35,91%)
5 Zimmer	93 (16,63%)	40 (22,09%)
6 Zimmer und mehr	14 (2,50%)	0 (0,00%)
keine Angabe	44 (7,87%)	27 (14,91%)

Aus dem Briefkasten

Die Buschtrommel funktioniert bestens

«... Wir haben miterlebt, wie M.S., C.F. und ihre Schwester durch die Jugendwohnhilfe zu einer für sie idealen Wohnung kamen. Wir bitten Sie, uns die Anmeldeformulare zu schicken, damit auch uns Ihre Hilfe zur teilweise chancenlos scheinenden Wohnungssuche zugute kommt.»
A.E./F.P.

Nur eine Lösung auf Zeit...

«... Durch einen glücklichen Zufall haben wir anderweitig eine Wohngelegenheit gefunden. Sie können uns nun also aus Ihrer Warteliste streichen. Wäre es jedoch möglich, uns in einem Jahr wieder auf die Liste zu nehmen. Da im Herbst 87 das ganze Haus renoviert wird, müssen wir uns auf den 1.9.87 eine neue Wohnung suchen.»
R.S.

Wohnungsbezug mit Tücken

«... Während wir längst schon wohnlich mit allem Nötigen eingerichtet sind, campieren und picknicken unsere Nachbarn auf den restlichen sechs Etagen immer noch in ihren halb gestrichenen Räumen. Bald sind wir ein «heisser Tip» im Haus: «Fehlt dir was, im ersten links hat's das!» Seitdem wandern unsere Stecknadeln, Matratzen, Velos, Schirme, Gläser, Rotweine... von Stock zu Stock, so dass wir bald wieder Platz hätten für neue Anschaffungen. Zuverlässige Telefonistinnen können wir uns auch nennen. Wir überbringen Meldungen (ohne Zensur) sogar bis auf die Dachterrasse.»
A.S./R.P./G.A.

Die liebe Nachbarschaft

«... Wir wohnen nun beinahe ein Jahr hier zusammen und «händ de Plausch mitenand», es ist nur schade, dass der Kontakt zu Nachbarn nicht sehr rege ist – ausser ein paar Nachhilfestunden an ein türkisches Mädchen. Trotz des Klavierspiels sind wir nicht auf Widerstand gestossen. Im Gegenteil, die Nachbarn scheinen Beethoven, Bach, Debussy sogar zu schätzen...»
B.R./R.Z./A.R.

Manchmal eilt es sehr!

«... Zuerst möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bedanken für die Wohnung, die Sie uns vermittelt haben. Sonst wäre ich wohl im März auf der Strasse gestanden. Ich habe bis jetzt in Abbruchhäusern gelebt, einmal in einer Kapelle als Notlösung. Es ist ein schönes Gefühl, in einem Haus zu wohnen, von dem man weiss, dass es nicht abgebrochen wird.»
R.G.